

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**FIEBERAMBULANZ**  
Ostalbkreis, Kliniken und niedergelassene Ärzte treffen Vorsorge.  
Seite 3

**AUSSCHREIBUNGEN**  
Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Aalen.  
Seite 3

**STELLENANZEIGEN**  
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.  
Seite 3

**facebook** **IMMER INFORMIERT**  
www.facebook.com/StadtAalen

**CORONA**  
Aktuelle Informationen zu Corona sind auf www.aalen.de zu finden.

STADT SETZT AUF SOLIDARITÄT, FÜRSORGE UND INFORMATION ALS ANTWORT AUF CORONA-PANDEMIE: VERWALTUNG IST FÜR IHRE ANLIEGEN DA

## Aalen hält zusammen!

Die Stadt Aalen mobilisiert angesichts der sich rasch ausbreitenden Corona-Virusinfektionen bürgerschaftliches Engagement und setzt auf wirksame Hilfe für die Schwachen und von den Einschränkungen stark betroffenen Menschen. „Mit einer starken Kombination aus Solidarität, Fürsorge und Informationen wollen wir ein Zeichen setzen. Trotz der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Einschnitte ins tägliche Leben wollen wir zuversichtlich nach vorne blicken und den Schaden für unsere Stadtgesellschaft begrenzen“, sagt OB Thilo Rentschler.

stützung und Rückhalt bieten“, erklärt OB Rentschler. Nur so kann es während der kommenden Wochen gelingen, das soziale Miteinander aufrecht zu erhalten und noch schlimmere und weitergehende staatliche Maßnahmen zu verhindern.“

Mit der Hotline soll erreicht werden, dass Menschen, die auf einen Einkaufsdienst angewiesen sind, an den passenden Ansprechpartner weitervermittelt werden und eine Übersicht über sämtliche bürgerschaftlich organisierten Einkaufs- und Besorgungsdienste erhalten. Es wird unter der Hotline über Angebote wie Menüservice und Essen auf Rädern der verschiedenen Wohlfahrtsverbände informiert. Das Amt für Soziales, Jugend und Familie steht im engen Kontakt mit den bürgerschaftlich organisierten Initiativen und den Wohlfahrtsverbänden, um die Angebote ständig aktuell zu halten. Darüber hinaus hat das Team der Hotline auch ein offenes Ohr für Fragen, Sorgen und Nöte der Anruferinnen und Anrufer. Da nahezu täglich neue Initiativen entstehen, kann die Auflistung auf der Homepage immer nur den Tagesstand abbilden. Gerne können Hilfesuchende auch direkt zu den bürgerschaftlich organisierten Initiativen Kontakt aufnehmen. Die Wohlfahrtsverbände Malteser, Johanniter und DRK sind inzwischen dabei, bei Bedarf auch Einkaufsdienste anzubieten. Einiges wird noch abgestimmt. Es lohnt sich deshalb, regelmäßig die Homepage der Stadt Aalen zu besuchen: [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

**EINKAUFS- UND BESORGUNGSDIENST ORGANISIERT**

Dazu hat die Stadt Aalen Anregungen und Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen. Als erfreuliche und Mut machende Antwort auf das Corona-Virus haben sich ehrenamtliche Einkaufs- und Besorgungsdienste gebildet. Die Stadt Aalen begrüßt dieses bürgerschaftliche Engagement und unterstützt die Initiativen.

Beim Amt für Soziales, Jugend und Familie ist unter der Telefonnummer 07361 52-1054 eine Hotline geschaltet. Unter dieser Kontakt-Hotline können ab sofort Seniorinnen und Senioren sowie Menschen in häuslicher Isolation anrufen, wenn sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben.

Die Hotline ist bis auf weiteres besetzt von Montag bis Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Darüber hinaus können Anliegen auch per Mail unter folgender Mailadresse vorgebracht werden: [aalen-haelt-zusammen@aalen.de](mailto:aalen-haelt-zusammen@aalen.de)

Durch die Corona-Pandemie sollen soziale Kontakte auf ein Mindestmaß reduziert werden. Zahlreiche Menschen befinden sich in häuslicher Isolation. Ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen gehören zu der Risikogruppe, der vorsorglich empfohlen wird, besser zuhause zu bleiben. Auch familiärer Kontakt, wie Besuche bei den betagten Eltern sollten vermieden werden. „Dennoch möchten wir diese Menschen nicht alleine lassen, sondern Unter-

**HOTLINE DER STADT IN VERSCHIEDENEN SPRACHEN ZUM THEMA „CORONA-VIRUS“**

Die Stadt Aalen bietet ab Montag, 23. März 2020, eine telefonische Beratung in verschiedenen Sprachen rund um das Thema Corona-Virus an. In elf Sprachen können die Bürgerinnen und Bürger Informationen rund um das Corona-Virus erfragen. Montag bis Donnerstag ist die Hotline von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr unter folgender Nummer besetzt: **Telefon 0162 292 778 14**  
Zudem bestehen für ältere Menschen und



Personen, die in Quarantäne sind, die Möglichkeit, einen Einkaufsdienst zu beauftragen. Ehrenamtliche erledigen – wie oben beschrieben – die jeweiligen Einkäufe. „Damit vermeiden wir, dass sprachliche Barrieren zu Problemen im Bewältigen des Alltags führen“, sagt OB Thilo Rentschler.

**Menschen mit Migrationshintergrund erhalten an folgenden Tagen Beratung in den entsprechenden Sprachen:**

- Montag:** 10 bis 12 Uhr: Arabisch, Russisch, Türkisch  
14 bis 16 Uhr: Russisch, Französisch, Albanisch/Kroatisch
- Dienstag:** 10 bis 12 Uhr: Türkisch, Urdu, Englisch
- 14 bis 16 Uhr: Türkisch, Albanisch/Kroatisch, Kurdisch
- Mittwoch:** 10 bis 12 Uhr: Arabisch, Russisch, Persisch  
14 bis 16 Uhr: Kurdisch, Englisch, Arabisch
- Donnerstag:** 10 bis 12 Uhr: Türkisch, Russisch, Tamil  
14 bis 16 Uhr: Russisch, Französisch, Persisch
- Freitag:** 10 bis 12 Uhr: Türkisch, Albanisch, Englisch

**INFO**

Mail: [aalen-haelt-zusammen@aalen.de](mailto:aalen-haelt-zusammen@aalen.de)  
Telefon: 07361 52-1054, Mo - So 9 bis 12 Uhr  
Infotelefon für Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund: 0162 292 778 14

### Stadt Aalen sagt alle Sitzungen der Gremien bis Ende April ab

Betroffen sind Gemeinderat, beschließende Ausschüsse, Ältestenrat, Beratungen zum Radverkehrskonzept, Aufsichtsrat der Stadtwerke und Ortschaftsratssitzungen.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Virusinfektionen im Ostalbkreis werden in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden sowie den Ortsvorsteherinnen die im März und April anstehenden Sitzungen des Gemeinderats der Stadt Aalen, seiner beratenden und beschließenden Ausschüsse, der Ortschaftsräte Unterkochen und Wasseraltingen sowie des Aufsichtsrates der Stadtwerke Aalen GmbH abgesagt.

**VON DIESER REGELUNG SIND FOLGENDE SITZUNGEN UND BERATUNGEN BETROFFEN:**

- 23.03.2020 Ältestenrat
- 24.04.2020 Radverkehrskonzept (östl. Kernstadt)
- 26.03.2020 Gemeinderat
- 30.03.2020 Ortschaftsrat Unterkochen
- 31.03.2020 Ortschaftsrat Wasseraltingen
- 31.03.2020 Radverkehrskonzept (Weststadt)
- 01.04.2020 Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasser
- 01.04.2020 Aufsichtsrat Stadtwerke Aalen GmbH
- 08.04.2020 Radverkehrskonzept (westl. Kernstadt)
- 22.04.2020 Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss
- 23.04.2020 Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik
- 30.04.2020 Gemeinderat

Über Gegenstände einfacher Art kann im elektronischen Verfahren beschlossen werden. In diesem Fall wird der zur Beschlussfassung anstehende Antrag inklusive Sachverhaltsdarstellung allen Mitgliedern des Gemeinderats per E-Mail übermittelt. Die Mitglieder des Gemeinderats werden ebenfalls per E-Mail um Zustimmung gebeten. Der hierbei gestellte Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied des Gemeinderats dem Beschlussantrag widerspricht.

SYSTEMRELEVANTE BERUFSGRUPPEN VOM LAND ERWEITERT. NOTFALLBETREUUNGSKONZEPT SOLL AUF SCHICHTDIENSTE ANGEPAST WERDEN

## Stadt, Kindergartenträger und die Schulen haben eine gut funktionierende Notfallbetreuung aufgebaut



Die Möglichkeit zur Betreuung ist auch in Zeiten von Corona für systemrelevante Berufsgruppen gewährleistet. Foto: Andreas Wegelin

Wie bereits bekannt gegeben sind alle Aalener Kindertageseinrichtungen und Schulen im gesamten Stadtgebiet seit Montag, 16. März 2020 geschlossen. „Die Vergabe der Notfallbetreuungsplätze läuft seit dem Wochenende gut an“, sagte OB Thilo Rentschler. Die Plätze werden über das Notfalltelefon für Kinderbetreuung auf derzeit sieben Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet verteilt.

Auf Grundlage der Empfehlungen der Landesregierung wird bei der Organisation und Umsetzung der Notfallbetreuung auf einige Maßnahmen besonders geachtet, um die Ausbreitung des Coronavirus möglichst zu verhindern:

- Es werden maximal fünf Kinder pro Gruppe betreut, um größere Personengruppen zu vermeiden und den Kontakt

- zu anderen Kindern und pädagogischem Personal möglichst gering zu halten. Teilweise wird in den Kitas mit Notfallbetreuung eine zweite, unabhängige Gruppe gebildet.
- Während der Notfall-Betreuung wird verstärkt auf die Hygienemaßnahmen geachtet, so werden beispielsweise die Kinder regelmäßig, vor allem nach dem Niesen und Husten, zum Händewaschen animiert.
- Es findet ein ausgiebiges Übergabegespräch zwischen dem Personal und den Eltern statt, um besondere Bedarfe der Kinder berücksichtigen zu können.
- Die Verpflegung wird von jedem Kind von zu Hause in die Einrichtung mitgebracht, um Kontakte mit externen Personen zu vermeiden.

Zugang zur Notfallbetreuung haben die sogenannten systemrelevanten Berufsgruppen, diese wurden von der Landesregierung mit der „Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus“ am Montag, 16. März 2020 ausgeweitet auf die Bereiche der Arbeitnehmer\*innen im Bereich der kritischen Infrastruktur. Sofern beide Erziehungsberechtigte oder der/die Alleinerziehende in Bereichen der kritischen Infrastruktur beschäftigt sind und nicht abkömmlich sind, besteht Anspruch auf eine Notfallbetreuung.

**KRITISCHE INFRASTRUKTUREN SIND INSBESONDERE**

- die Bereiche Energie, Wasser, Ernährung, Informationstechnik und Telekommunikation, Gesundheit, Finanz- und Versicherungswesen, Transport und Verkehr
- die gesamte Infrastruktur zur medizinischen und pflegerischen Versorgung einschließlich die zur Aufrechterhaltung dieser Versorgung notwendigen Unterstützungsbereiche, der Altenpflege und der ambulanten Pflegedienste
- Regierung und Verwaltung, Parlament, Justizeinrichtungen sowie notwendige Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge, soweit Beschäftigte von ihrem Dienstherrn unabhkömmlich gestellt werden
- Notfall-/Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz
- Rundfunk und Presse

Gegenüber der bisherigen Regelung wurde der berechnete Personenkreis in der jetzt vorliegenden Verordnung des Landes weiter gefasst:

Zunächst galt die Grundvoraussetzung, dass beide Erziehungsberechtigten bzw. der oder die Alleinerziehende in der kritischen Infrastruktur tätig sein mussten.

Berichte und Informationsvorlagen ohne Beschlussanträge werden den jeweiligen Mitgliedern des Gremiums schriftlich - ohne Beratung im Rahmen einer Sitzung - zugesandt. Dringende und unaufschiebbare Entscheidungen im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats oder seiner beschließenden Ausschüsse werden im Bedarfsfall durch Eilentscheidung des Oberbürgermeisters herbeigeführt. Die Verwaltungsspitze wird sich wie bisher auch regelmäßig zu wichtigen Entscheidungen mit den Fraktionsvorsitzenden austauschen.

Die nächste reguläre Sitzung des Gemeinderats wird voraussichtlich in der Kalenderwoche 19 (2. bis 8. Mai 2020) stattfinden. Es ist hierbei geplant, im Rahmen einer ganztägigen Sitzung wichtige Beschlüsse nachzuholen. Ob die für die erste Maiwoche angesetzten Sitzungen der Ortschaftsräte wie geplant stattfinden können, wird nach vorheriger Rücksprache und Abstimmung mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern entschieden.

### SCHULJAHR 2020/2021 Anmeldetermin für Erstklässler wird verschoben

Wegen der aktuellen Entwicklung der Corona-Infektion ist der Anmeldetermin für Erstklässler bis auf weiteres verschoben. Die Eltern werden rechtzeitig von den Schulen über den neuen Anmeldetermin informiert.

Den Eltern wird empfohlen sich auf den Internetseiten der Schulen zu informieren, falls Sonderregelungen getroffen wurden.



Fortsetzung von Seite 1

Alleinerziehenden gleichgestellt sind jetzt auch Erziehungsberechtigte dann, wenn die oder der weitere Erziehungsberechtigte aus zwingenden Gründen, z.B. wegen einer schweren Erkrankung, an der Betreuung gehindert sind.

Um die Infektionsgefahr möglichst gering zu halten, sollte die Betreuung der Kita- und Schulkinder in der Familie nicht durch die so genannten Risikogruppen erfolgen. Soweit bekannt ist, steigt das Risiko für schwere Verläufe ab etwa 60 Jahren an, auch Vorerkrankungen wie Herz-Kreislauf- oder Atemwegsleiden sind bekannte Risikofaktoren.

Die Stadt Aalen baut aktuell die Notfallbetreuung für Kindergartenkinder und Schulkinder, insbesondere für die Arbeitnehmer\*innen im Gesundheitswesen, auch für die Abendstunden, die Wochenenden und die Osterferien konzeptionell aus.

**NOTFALLBETREUUNG FÜR KITA-KINDER**

Wenn Bürgerinnen und Bürger einem Bereich der kritischen Infrastruktur angehören und sie keine anderweitige Möglichkeit zur Betreuung ihres Kita-Kindes haben, besteht zur Vereinbarung der Notfallbetreuung bei der Stadt Aalen, Amt für Soziales, Jugend und Familie eine zentrale Kontaktstelle unter Telefon: 07361 52-1052.

**NOTFALLBETREUUNG FÜR SCHULKINDER**

Sofern Bürgerinnen und Bürger wie geschil­dert einem Bereich der kritischen Infrastruktur angehören und diese Arbeitnehmer\*innen keine anderweitige Möglichkeit zur Betreuung ihres Schulkindes haben, besteht unter den unten aufgeführten Zeiten an den jeweiligen Schulen die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme. Selbstverständlich können Anmeldungen auch noch im Laufe dieser oder der kommenden Woche den Schulen gemeldet werden.

**Braunenbergschule:** 0176 21889934 sekretariat@braunenbergschule.de 9 bis 12 Uhr

**GMS Welland:** 07361 42780 8 bis 11 Uhr

**Grauleshofschule:** 07361 93710 8 bis 11 Uhr

**Greutschule:** 07361 95606 7.15 bis 12.30 Uhr

**GS Dewangen:** 07361 52-2951 9 bis 12 Uhr

**GS Ebnat:** 07367 96700 Mo 7.45 bis 10.45 Di bis Do 8 bis 12 Uhr

**GS Fachsenfeld:** 07366 96310/ 110 8 bis 12.20 Uhr

**GS Hofen:** 07361 9771 70 8.30 bis 12 Uhr

**GS Waldhausen:** 07367 2420 8 bis 12 Uhr

**Hermann-Hesse Schule:** 07361 93706 7.45 bis 12 Uhr

**Karl-Kessler Schule:** 07361 9771 200/ 100 8 bis 12 Uhr

**Kocherburgschule:** 07361 98710 8 bis 12 Uhr

**Langertschule:** 07361 931732 9 bis 12 Uhr

**Rombachschule:** 07361 42787 8 bis 12.15 Uhr

**Schillerschule**  
info@gemeinschaftsschule-aalen.de telefonische Erreichbarkeit wird nachgereicht

**Weitbrechtschule:** 07361 97600 8 bis 12 Uhr

**CORONA - VERORDNUNG**

**Sperrung der Spiel- und Bolzplätze in der Stadt**

Alle öffentlichen Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet Aalen sind ab sofort gesperrt. Die Stadt Aalen folgt mit diesem Vorgehen den Leitlinien der Bundesregierung zum Kampf gegen die Ausbreitung der Corona-Infektion.

Diese Leitlinien wurden mit den Bundesländern am 16. März 2020 vereinbart, um die sozialen Kontakte im öffentlichen Bereich einzuschränken und somit eine weitere Verbreitung der Erkrankung zu vermeiden.

Die Sperrung der Spiel- und Bolzplätze ist leider notwendig, um den engeren Kontakt der Kinder und Jugendlichen zu vermeiden. Durch die Schließung der Kindergärten und Schulen sind viele Kinder und Jugendlichen zu Hause. Die Kinder und Jugendlichen dürfen ins Freie, aber es sollte die bekannten Hinweise (Abstand einhalten, engen Kontakt vermeiden) eingehalten werden, um eine mögliche Ansteckung zu vermeiden.

Die Eltern werden gebeten die Einhaltung dieser Infektionsschutzmaßnahmen zu kontrollieren und so eine Ansteckung im familiären Umfeld oder Freundes zu vermeiden, insbesondere im Hinblick auf Risikogruppen, wie Großeltern oder Personen mit Vorerkrankungen ist die Einhaltung dieser Vorsichtsmaßnahme von großer Bedeutung.

**STADTSENIORENRAT AALEN**

**Pedelectraining fällt aus**

Ältere Menschen sind durch den Coronavirus stark gefährdet und seine Verbreitung hat in den letzten Tagen sprunghaft zugenommen. Deswegen entfällt das vom Stadtseiniorenrat für den 8. April 2020 um 14.30 Uhr angesetzte Pedelectraining. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt

**FUNDSACHEN**

Hund, Fundort: Sportplatz Hirschbach; Katze, Fundort: Hirschbachstraße. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Jugendrad „Winora“, Fundort: unbekannt; Portemonnaie (Damen), Fundort: Rathausbriefkasten; Schlüsselbund mit 5 Schlüssel, Fundort: Rathausbriefkasten; Schlüsselbund mit 10 Schlüssel, Fundort: Kaufland im Industriegebiet; Kindergeldbeutel, Fundort: Kaufland im Industriegebiet; Kundenkarte, Fundort: Kaufland im Industriegebiet; Schlüsselbund mit 2 Schlüssel, Fundort: unbekannt; Schlüsselbund mit 2 Schlüssel, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

**Erscheint wöchentlich mittwochs**

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.**

**ENTSCHEIDUNG ÜBER DEN UMGANG MIT ELTERNBEITRÄGEN UND VERPFLEGUNGSPAUSCHALEN FÜR KITAS UND SCHULEN LANDESWEIT WIRD VERTAGT**

**Stadt setzt Elternbeiträge für April vorerst aus**

Bis eine Entscheidung bezüglich dem landesweit einheitlichen Umgang abgestimmt und getroffen ist, werden als Sofortmaßnahme die Elternbeiträge für den Monat April 2020 für die Kindergartenkinder- und Schulkinderbetreuung bei der Stadt Aalen sowie die Verpflegungspauschale nicht eingezogen. Dies wurde auch mit den größten kirchlichen und freien Träger abgestimmt.

„Über eine Gesamtlösung dieser Problematik soll zu einem späteren Zeitpunkt landesweit einheitlich im Schulterschluss aller Kom-

munen entschieden werden“, erklärt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Aufgrund der aktuell dynamischen Entwicklungen ist es zunächst wichtig, die Notfallbetreuung in ausreichendem Maße zur Verfügung zu stellen und die Aufrechterhaltung des Gesundheitssystems bestmöglich zu unterstützen.

Seit Montag, 16. März 2020, sind die Kitas und Schulen in Aalen auf Grundlage der Verordnung der Landesregierung geschlossen. Landesweit soll damit die Ausbreitung des Coronavirus gehemmt werden. In-

samt sind die Einrichtungen fünf Wochen lang geschlossen. Zurecht stellt sich deshalb die Frage, wie mit den Elternbeiträgen und den Verpflegungspauschalen für diesen Zeitraum umzugehen ist. „Diese Frage beschäftigt nicht nur zahlreiche Eltern in Aalen, sondern auch landesweit die Kommunalverwaltungen und Träger“, sagt OB Rentschler.

Für Oberbürgermeister Rentschler ist es wichtig, dass der Umgang mit den Elternbeiträgen nicht im Alleingang von der Stadt Aalen entschieden wird, sondern eine ein-

heitliche Lösung mit anderen Städten und Gemeinden aus der Region herbeigeführt werden soll. Dies wird in Abstimmung mit den kommunalen und kirchlichen Spitzenverbänden und der Landesregierung erfolgen. Neuaufnahmen von Kindern, die für die kommenden Wochen geplant waren, können bis auf weiteres nicht durchgeführt werden. Es werden keine Elternbeiträge für bisher nicht aufgenommene Kinder eingezogen. Sobald nähere Informationen rund um das Thema Elternbeiträge bekannt werden, wird die Öffentlichkeit informiert.

**REGELUNGEN FÜR BESTATTUNGEN UND TRAUERFEIERN**

**Betrieb der Friedhöfe ist trotz Corona-Virus sichergestellt**

Der Friedhofsbetrieb in Aalen wird fortgeführt, wird aber auch Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus haben. Nach wie vor sind alle Friedhöfe zugänglich und können besucht werden. Einschränkungen und Empfehlungen gibt es für Bestattungen und Trauerfeiern.

Es werden Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, vor allem von älteren Menschen und Risikogruppen, getroffen.

Bestattungen werden weiterhin abgehalten und können vereinbart werden. Die Stadt Aalen ermöglicht Trauerfeiern im Freien. Sie bittet um Verständnis, dass Trauerfeiern in geschlossenen Räumen zum Schutz vor Infektionen nicht mehr durchgeführt werden. Die Stadt bietet auch an, Urnen kostenlos länger aufzubewahren, um Beisetzungen und Trauerfeiern auch zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen.

Wichtig ist, dass vor allem auf ältere Bürger und Risikopersonen geachtet wird und vor-

sorglich unter den Trauernden ausreichend Abstand gehalten wird.

Analog zum derzeitigen Betrieb des Rathauses Aalen ist das Büro am Waldfriedhof zwar weiter besetzt, es wird aber um vorherige Terminabsprache gebeten (Telefon: 07361 555600). Das Büro ist nicht öffentlich zugänglich; in dringenden Fällen kann aber über die Klingel und Freisprechanlage mit dem Bestattungsordner kommuniziert werden.

Für alle Anfragen stehen die Mitarbeiter des Amts für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität unter der Nummer 07361 52-1602 zur Verfügung.

Für die Teilorte wird darum gebeten nach telefonischer Terminvereinbarung in den jeweiligen Ortsschaftsverwaltungen vorzusprechen. Informationen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

Wir bitten für diese Regelungen um Verständnis.

**Aktuelle Infos zu Corona sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden**

FÜR DIE BEIDEN LETZTEN TERMINE DES KLEINKUNST-TREFFS AALEN 2019/20 GIBT ES ERSATZTERMINE

**Auftritte von Willy Astor und OnAir in Aalen sind verschoben**

Willy Astor gastiert anstatt am 19. März nun am 10. September 2020 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Alle Karten für den „Jäger des verlorenen Satzes“, ob im Abo oder im freien Verkauf erworben, behalten ihre Gültigkeit.

Die letzte Kleinkunst-Veranstaltung der Spielzeit, das für den 7. Mai angekündigte A Cappella-Konzert der Gruppe On Air, wird in der nächsten Spielzeit nachgeholt. Das stimmungswaltige Quintett gastiert am 20. April 2021 um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle. Die im freien Verkauf erworbenen Karten für On Air behalten ihre Gültigkeit. Abonnenten des Kleinkunst-Treffs 2019/20 wird der anteilige Betrag für das abgesagte Gastspiel am 7. Mai erstattet. Im Abonnement 2020/21 ist das A Cappella-Konzert am Dienstag, 20. April 2021 dann als eine von

insgesamt sechs Veranstaltungen enthalten.

Keine Karten mehr gibt es für Willy Astor am 10. September 2020.

Für OnAir im April wird der freie Verkauf ab September 2020 wieder geöffnet.

Karten sind im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich.

**INFO**

Fragen zum Abonnement und zur Rückzahlung beantwortet das Kulturamt unter [kulturamt@aalen.de](mailto:kulturamt@aalen.de) oder telefonisch unter 07361 52-2358.

Informationen sind auf der Homepage der Stadt [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

AB 23. MÄRZ 2020 SIND GESCHÄFTSSTELLEN IN WASSERALFINGEN, UNTERKOCHEN, DEWANGEN UND EBNAT NACH TERMINABSPRACHE FÜR BÜRGER\*INNEN ZWISCHEN 9 UND 12 UHR GEÖFFNET

**Stadt ermöglicht in Teilorten ein Dienstleistungsangebot**

Nachdem verschiedene Ämter im Rathaus Aalen seit 16. März ihre Dienstleistungen im Zuge der Corona-Pandemie nach Terminvereinbarung anbieten, öffnen vier Geschäftsstellen in den Teilorten Wasseralfingen, Unterkochen, Dewangen und Ebnat ab Montag, 23. März 2020, von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr. Die Gebäude sind jedoch nicht frei zugänglich. Bürger\*innen werden gebeten, sich bei dringenden Angelegenheiten wegen Terminabsprachen mit der jeweiligen Geschäftsstelle unter den unten angegebenen Kontaktnummern und Mailadressen zu melden.

Die Beratungsplätze sind mit Trenneinrichtungen zwischen Kunde und Mitarbeiter versehen, um eine Übertragung der Viruserkrankung auszuschließen.

Bezüglich der neuen, seit 21. März 2020, geltenden Rechtsverordnung der Landesregierung zeigt sich OB Thilo Rentschler entschlossen, die Auswirkungen der Ausgangsbeschränkungen auf das gesellschaftliche Leben so gering als möglich zu halten. „Wir versuchen, trotz dieser ein-

schneidenden Maßnahmen als Verwaltung für unsere Bürgerinnen und Bürger erreichbar zu sein. Es gilt, Hilfe für diejenigen zu organisieren, die dringend darauf angewiesen sind“, sagt OB Rentschler. Aufgrund der unterschiedlichen Regelungen in den Bundesländern entstehe vielfach Verunsicherung sowohl in der Bevölkerung wie auch bei den Kommunen, die Regelungen und Vorgaben umsetzen müssen.

**KONTAKTDATEN GESCHÄFTSSTELLEN:**

**Bezirksamt Wasseralfingen:**  
Telefon 07361 9791-0  
[rathaus.wasseralfingen@aalen.de](mailto:rathaus.wasseralfingen@aalen.de)

**Bezirksamt Unterkochen:**  
Telefon 07361 9880-0  
[rathaus.unterkochen@aalen.de](mailto:rathaus.unterkochen@aalen.de)

**Rathaus Dewangen:**  
Telefon 07366 9609-0  
[rathaus.dewangen@aalen.de](mailto:rathaus.dewangen@aalen.de)

**Geschäftsstelle Ebnat:**  
Telefon 07367 9617-0  
[rathaus.ebnat@aalen.de](mailto:rathaus.ebnat@aalen.de)

DER TITEL DES VORTRAGS LAUTET „VON DER MACHT DER MEDIEN“

**Vortrag von Prof. Pörksen auf März 2021 verschoben**

„Fakt und Fake“, unter diesem Motto setzt sich Professor Bernhard Pörksen mit der Macht der Desinformation im digitalen Zeitalter auseinander. Der Vortrag des Tübinger Medienwissenschaftlers wird aufgrund der aktuellen Situation vom 1. April 2020 auf den 1. März 2021 verlegt. Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit.

Pörksen wird mit seinem Vortrag die Reihe „wortgewaltig 2021“ eröffnen. Unter dem Motto Literatur, Musik, Meinungen beschäftigt sich die Veranstaltungsreihe traditionell auch mit Medien. Denn Christian Friedrich Daniel Schubart, dem die Reihe gewidmet ist, war auch Journalist und Publizist und Herausgeber der „Teutschen Chronik.“

Nach Veranstaltungen mit namhaften

Journalisten wie Thomas Roth, Hans Leyendecker oder Jörg Armbruster geht es dem Wissenschaftler um digitale Welten. Wo liegen die Ursachen der erlebbaren Fraglichkeit des Wissens und einer spürbaren Wahrheits- und Vertrauenskrise? Wie entstehen Meinungen in einer vernetzten, hochgradig nervösen Welt? Der Professor für Medienwissenschaft analysiert anschaulich und konkret die Erregungsmuster des digitalen Zeitalters und zeigt, wie sich unsere Idee von Wahrheit, die Dynamik von Enthüllungen, der Charakter von Debatten und die Vorstellung von Autorität und Macht unter den aktuellen Medienbedingungen verändern. Dabei wird es auch um die Folgen der aktuellen, durch das Coronavirus ausgelösten Lage gehen.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt Aalen, [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

ÄRZTLICHES NOTFALLZENTRUM UND FIEBERAMBULANZ WERDEN IM BEDARFSFALL IN AALEN IN BETRIEB GENOMMEN - STADT AALEN STELLT ULRICH-PFEIFLE-HALLE ZUR VERFÜGUNG

## Stadt trifft gemeinsam mit Kreis, Kliniken und Ärzten Vorsorge



Die Vorbereitungen sind getroffen: Bei Bedarf der Ostalbkreis in der Aalener Ulrich-Pfeifle-Halle ein ärztliches Notfallzentrum einrichten. Die Kasernenärztliche Vereinigung kann das Fieberzentrum kurzfristig in Betrieb nehmen. Stimmt sich vor Ort mit dem gebotenen sozialen Sicherheitsabstand ab: (v.l.n.r.) Dr. Sebastian Hock, Dr. Hariolf Zawadil, Wolfgang Schlipf, Landrat Klaus Pavel, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Prof. Dr. Ulrich Solzbach, Silvia Heisig (Kliniken Ostalb), Bernd Schiele (Malteser Hilfsdienst), Dezernent Thomas Wagenblast und Frank Abele (Landratsamts Ostalbkreis).

Foto: Landratsamt Ostalbkreis

Weltweit steigt die Zahl der Corona-Erkrankten rasant an, Italien hat viele Tausend Corona-Tote und auch in Deutschland und den anderen Ländern der EU nimmt die Zahl der Infizierten inzwischen exponentiell zu. Noch gehört der Ostalbkreis nicht zu den Corona-Hotspots, aber auch hier steigen täglich die Erkrankungsfälle. Mit Blick auf die Erfahrungswerte aus China und Italien bereiten die Verantwortlichen der Kliniken Ostalb vorausschauend bereits seit längerem die drei Krankenhäuser in Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd auf die Zeit vor, in der Patienten mit schweren Corona-Verläufen stationär und möglicherweise sogar intensiv behandelt werden müssen.

„Wir haben uns frühzeitig entschlossen, aktiv zu werden, um uns nicht überraschen zu lassen“, betonen Landrat Klaus Pavel und der Vorstandsvorsitzende der Kliniken Ostalb, Prof. Dr. Ulrich Solzbach. „Verschiebbare Operationen und Behand-

lungen wurden abgesagt, sodass an den Kliniken inzwischen bis zu 100 Betten zur Verfügung stehen. In großem Umfang können auch Isolierbetten geschaffen werden.“

Einen Schritt weiter haben die Verantwortlichen von Kreis, Kliniken und Ärzteschaften jetzt schon gedacht. So wurden in den vergangenen Tagen gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst und dem DRK mit Hochdruck ein ärztliches Notfallzentrum und eine Fieberambulanz geplant. Diese sollen zunächst zentral für den gesamten Ostalbkreis in der Ulrich-Pfeifle-Halle und auf dem Greutplatz in Aalen eingerichtet werden.

„Es ist wichtig, dass wir die Zeit genutzt haben um möglicherweise notwendige Gesundheitsinfrastruktur in Form des Fieberambulanz aufzubauen. Damit kann bei starkem Anstieg der Infizierten das Ostalb-

klitorium entlastet werden“, sagt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Die auf dem Platz momentan betriebene Drive-in-Teststrecke zur Corona-Abstrichnahme wird zu gegebener Zeit zu einer Fieberambulanz umgestaltet. „Die Fieberambulanz soll - wie landesweit in sämtlichen Landkreisen und kreisfreien Städten - zur Unterstützung der Haus- und Facharztpraxen durch die Kasernenärztliche Vereinigung BW eingerichtet und mit Ärzten sowie ärztlichem Hilfspersonal ausgestattet werden“, informiert Dr. Sebastian Hock, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Aalen/Ellwangen.

In der Ulrich-Pfeifle-Halle wird der Landkreis in Form einer eigenständigen Abteilung der Kliniken Ostalb ein ärztliches Notfallzentrum mit Notfallbetten einrichten. „Dies gibt uns die Möglichkeit, neben den bis zu 100 Betten in unseren drei Kliniken weitere Plätze für eine stationäre Patientenversorgung verfügbar zu haben. Im Notfallzentrum wollen wir zunächst 70 Betten vorsehen, insgesamt können wir

bei Bedarf kurzfristig die Plätze auf bis zu 125 aufwachsen lassen“, erläutern der Landrat und Prof. Solzbach. Im Notfallzentrum übernehmen Ärzte und Pflegekräfte aus den Kliniken Ostalb die Betreuung der Erkrankten. Bei Bedarf ist ein weiteres Zentrum in Treffen an unsern Kliniken alle betrieblichen Maßnahmen, um möglichst noch mehr Kapazitäten freizuhalten“, betont Pavel. „Natürlich muss aber die Betreuung von anderen Erkrankten, wie etwa Schlaganfallpatienten, Menschen mit Herzinfarkten oder Unfallopfern parallel weiterhin an den Kliniken sichergestellt bleiben. Dies ist eine Herkulesaufgabe! Ich danke deshalb allen Ärztinnen und Ärzten, auch allen niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen vor Ort, und dem gesamten Pflegepersonal für ihren Einsatz. Mein Dank gilt ebenso allen Hilfsorganisationen und sonstigen ehrenamtlich Engagierten!“

Einen besonderen Dank richtet der Kreis- und Oberbürgermeister Thilo Rentschler, der schnell und unbürokratisch die Örtlichkeiten zur Verfügung gestellt und persönliche Unterstützung zugesagt hatte. Beeindruckt ist Landrat Pavel von der Welle der Unterstützungsbereitschaft, die der Ostalbkreis in diesen Tagen von verschiedensten Seiten erfährt und die dem Führungs- und Organisationsteam bei der Kreisverwaltung die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und weitere strategische Planungen erleichtert.

„Wir sind gut vorbereitet! Bitte tragen auch Sie Ihren Teil dazu bei, dass wir das auf uns zukommend, bewältigen können: Folgen Sie den Appellen der Behörden, meiden Sie so weit wie möglich soziale Kontakte und vertrauen Sie ausschließlich auf die Informationskanäle seriöser Quellen!“, bittet Landrat Klaus Pavel nochmals eindringlich. „Nur wenn sich ALLE in ihrem Verhalten zurücknehmen und sich an die Regeln halten, können wir diese Krise, die nicht nur eine Belastungsprobe für unser Gesundheitssystem sondern auch für unsere Unternehmen aller Art und Größe ist, meistern!“

## Wirtschaftsförderung berät über Fördermöglichkeiten für Gastronomie und Einzelhandelsgeschäfte

INFOTELEFON GESCHALTET VON MONTAG BIS FREITAG VON 9 BIS 12 UHR

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen und der Innenstadtverein ACA informieren unter der Telefonnummer 07361-52-1180 Gastronomen sowie Handel- und Gewerbetreibende über die Auswirkungen der Verordnung des Landes gegen die Ausbreitung des Coronavirus.

Information zu Hilfsprogrammen und Fördermitteln werden auf der städtischen Homepage gesammelt und Detailfragen zur neuen Verordnung gemeinsam mit dem Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung geklärt. „Wir möchten mit einer transparenten und schnellen Informationspolitik dazu beitragen, dass negative wirtschaftliche Auswirkungen möglichst begrenzt werden. Dazu stehen wir mit den regionalen Akteuren der Finanzwirtschaft und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostwürttemberg sowie den Austausch“, sagt OB Thilo Rentschler.

Nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung am vergangenen Mittwoch gingen über 150 Anrufe von Gastronomen und Einzelhändlern bei der Wirtschaftsförderung ein. „Aufgrund der komplexen Umfänglichkeit und fehlenden Erläuterungen für die Umsetzung bestand bei Händlern und Gastronomen zunächst große Verunsicherung.“ berichtet Wirtschaftsförderer Felix Unseld.

SOFORTHILFEN FÜR UNTERNEHMEN IN AUSSICHT GESTELLT

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat angekündigt, dass bereits ab Montag, 23. März, Soforthilfen für Unternehmen beantragt werden können. Anträge können bei den Kammern gestellt werden und sollen schnell und unbürokratisch abgewickelt werden. Zusätzlich werden regionale Hilfsmaßnahmen für betroffene Betriebe erarbeitet. „Wir arbeiten derzeit intensiv mit regionalen Partnern daran, lokale Hilfen für die von der Schließung besonders betroffenen Wirtschaftsförderer Felix Unseld. Bereits Anfang der kommenden Woche sollen die Maßnahmen umsetzungsreif sein.“

Auch der Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACA) steht seinen Mitglieder aktiv zur Seite und unterstützt die Betriebe bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen. Der ACA ist zu seinen Geschäftszeiten unter Telefon 07361 52-2521 erreichbar.

Das Infotelefon der Wirtschaftsförderung bleibt auch weiterhin von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr geschaltet. Fragen können auch online gestellt werden, hierfür wurde ein Fragebogen eingestellt.

ZWISCHEN 30. MÄRZ UND 2. APRIL 2020 FÜR KURZZEITPARKER GESPERRT

## Tiefgarage P3 Spritzenhausplatz vorübergehend gesperrt

Aufgrund von Wartungsarbeiten wird die Tiefgarage P3 Spritzenhausplatz zwischen dem 30. März und 2. April 2020 für Kurzzeitparker komplett gesperrt.

Dauerparker können während der Wartungsarbeiten weiterhin in der Tiefgarage Spritzenhausplatz parken, müssen jedoch mit Einschränkungen rechnen. So müssen Dauerparker über die Ebene A ausfahren, da die Auffahrtsrampe AB nicht benutzt werden kann.

Alternativ können Parkgäste die weiteren Parkhäuser (Rathaus Tiefgarage P1, Parkhaus Reichsstädter-Markt P2, Parkhaus Spitalstraße P5 und Parkhaus am Bahnhof - P&R P6) nutzen. Diese stehen uneingeschränkt zur Verfügung.

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Geh- und Radweg entlang des Kochers zwischen Burgstallstraße und Industriestraße sowie barrierefreier Übergang mit Gehwegverbreiterung an der Bahnunterführung Wilhelm-Merz-Straße in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELVIS-ID: E92728886 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Zentraler Einkauf | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1329 | E-Mail: zentraler.einkauf@aalen.de | schreibt nach § 12 VOL/A aus:

### 1 Traktor/Geräteträger für den Bau- und Grünflächenbetrieb

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de>, E78855477 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1602 | E-Mail: gruenflaechenamt@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Kindertagesstätte am Kocherursprung in Aalen-Unterkochen, Gestaltung Freianlagen – Landschaftsbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de>, E14937789 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

## STELLENANZEIGEN

### Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit für die Wirtschaftsförderung

Kennziffer 0220/3

Integrationsmanager (m/w/d) in Teilzeit

Kennziffer 0720/1

Mitarbeiter (m/w/d) für die Sportabteilung

Kennziffer 4020/7

Reinigungsdisponenten (m/w/d) für das Team Kaufmännisches Facility Management

Kennziffer 6520/5

Saisonkraft (m/w/d) für die Stadtgärtnerei

Kennziffer 6820/

Mobilitätsmanager (m/w/d) / Abteilungsleitung umweltfreundliche Mobilität

Kennziffer 6820/1

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.



Jetzt bewerben unter [www.mein-check-in.de/aalen/](http://www.mein-check-in.de/aalen/)

